

Felix Dahn

aus: Felix Dahn's sämtliche Werke poetischen Inhalts - Band 16

© 1898 - 1. Auflage, Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig

Gegen den Wind

(Vertonung)

1. Gerne schreit' ich gegen den Wind,
daß mir die Locken fliegen.
//: So ist meine Seele gesinnt,
sie liebt es, streitend zu siegen. ://

2. Blase! Brause! Du schreckst mich nicht,
laß uns im Wettkampf streben.
//: Und der Sieger schelte Wicht
den, der sich ergeben. ://

3. Solch Geschick mein Leben lang
spinne mir die Norne.
//: Klares Ziel und sicherer Gang
und ein Feind von vorne! ://

Worte: zwischen 1848 und 1855 Felix Dahn (1834 - 1912)

Weise: mayer 2012 (© Jürgen Sesselmann)